

Münsterländische Tageszeitung

ÜBERPARTEILICHE CHRISTLICHE UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG IM OLDENBURGER MÜNSTERLAND · GEGRÜNDET 1881 IN CLOPPENBURG



Heute mit Ihrer **rtv**

Alle Wochen-Highlights

Alle Spielfilme bewertet

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Dienstag, 27. Juni 2017 · 137. Jahrgang

Cloppenburger Nachrichten · Wochenblatt von 1881 · Löninger Volksblatt · Friesoyther Tageblatt

26. KW · Nr. 147 · Mo.-Fr. 1,20 € · Sa. 1,60 € · H5020



Lindern
Tennishalle erhält Sandplatz-Belag

► SEITE 17

Stadt Cloppenburg
Skater machen bereits die ersten Sprünge

► SEITE 10



Löningen
Jost Eilers gewinnt Schülerlauf

► SEITE 18

GUTEN MORGEN

The Boss Baby

42 Zentimeter Kopfumfang, 57 Zentimeter Größe und – jetzt kommt's – 5935 Gramm Geburtsgewicht: Der echte Baby-Boss ist da. Als zweites Kind einer Osnabrücker Familie hat der Junge das Licht der Welt erblickt. Ohne Kaiserschnitt, ohne Komplikationen. Davor ziehen mindestens wir Mütter den Säulings-Sonnenhut. Allen Nicht-Eltern sei zur Orientierung gesagt: Das Durchschnittsgewicht eines Jungen liegt bei der Geburt bei 3500 Gramm. (hib)

POLITIK

Unionisten stützen May

London. Die britischen Konservativen haben sich mit der umstrittenen nordirischen Democratic Unionist Party (DUP) auf eine Minderheitsregierung geeinigt. Ein entsprechendes Abkommen wurde gestern unterzeichnet. Bei der vorgezogenen Parlamentswahl am 8. Juni hatte Theresa May ihre Regierungsmehrheit verloren. Die Konservativen blieben aber stärkste Kraft vor der Labour-Partei. Die DUP stellt zehn Abgeordnete. ► SEITE 2

Landtag Hannover: Eröffnung im Oktober



Nach zweijährigen Umbauarbeiten des unter Denkmalschutz stehenden Sitzungssaals von Niedersachsen Landtag beginnen die Planungen für die Wiedereröffnung.

„Wir planen die Einweihung für den Herbst und sind guter Dinge, dass auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dabei sein wird“, sagte Landtagspräsident Kai Som-

mer. Als voraussichtliches Datum gilt bisher der 27. Oktober, nachdem ein im Sommer geplanter Termin hinfällig wurde. Foto: dpa/Stein

► SEITE 4

Altersarmut nimmt in Deutschland zu

Studie: Frauen besonders betroffen

Ursachen sind die Zunahme von Unterbrechungen im Arbeitsleben und unsichere Beschäftigungsverhältnisse im Niedriglohsektor. Die Autoren fordern mehr Engagement für die Risikogruppen.

nicht fürs Leben reicht. Laut Studie steigt ihr Anteil von heute 16,2 auf 27,8 Prozent im Jahr 2036 an. Für die Studie haben das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung und das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Simulationsberechnungen gemacht. Basis sind Haushaltsdaten, mit denen die zukünftigen Alterseinkommen aus gesetzlicher, privater und betrieblicher Altersvorsorge prognostiziert werden. Rentner gelten heute als armutsgefährdet, wenn ihr Netto-Einkommen unter 958 Euro liegt.

Gütersloh (dpa). Jeder fünfte Neurentner wird im Jahr 2036 von Altersarmut bedroht sein. Das ist das Ergebnis einer Studie, die die Bertelsmann-Stiftung gestern in Gütersloh vorgestellt hat. Insgesamt steigt die Armutsrisikoquote in der Altersgruppe der dann 67-Jährigen in den kommenden Jahren von heute 16 auf 20 Prozent an.

Besonders betroffen sind davon alleinstehende Frauen, Menschen ohne Ausbildung und Langzeitarbeitslose. Laut Simulationsberechnungen wird besonders der Anteil der Frauen dramatisch ansteigen, die von staatlichen Leistungen abhängig werden, weil ihr Einkommen

Als Ursache für die wachsende Altersarmut sehen die Autoren zwei Gründe: Die Zunahme von Unterbrechungen im Arbeitsleben und unsichere Beschäftigungsverhältnisse im Niedriglohsektor. Zum anderen sinkt das Rentenniveau durch die demografische Entwicklung. Nach Auffassung der Stiftung entfallen die zum Ausgleich geschaffenen Instrumente nicht die gewünschte Wirkung. ► SEITE 3

BÖRSE AKTUELL

Stand: 18.30 Uhr (Vortag)

DAX	12.770,83	+37,42
Euro Stoxx	3.562,30	+19,01
Dow Jones	21.434,72	+36,21
Euro/USD	1,1187	+0,0001

Mehr Informationen gibt es in Ihrer Geschäftsstelle

Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehnskassen im Oldenburger Münsterland

WETTER



Tag: 23°
Nacht: 17°

► SEITE 21

KONTAKT

Anzeigenannahme: 04471-1780
Abo-Service: 04471-17825

Redaktion Cloppenburg 04471-17850
Friesoythe 04491-921143
Löningen 05432-596131

Telefax: 04471-17830
E-Mail: info@mt-news.de

Homepage: www.mt-news.de



Schulz steht in der Kritik

CDU-Politiker empört über Angriff auf Merkel

Berlin (dpa). Führende CDU-Politiker haben die heftige Kritik von SPD-Chef Martin Schulz am Wahlkampfstil von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) zurückgewiesen. „Diese Wortwahl haben wir bisher bei Terroristen

genutzt“, sagte CDU-Bundesvorsitzende Julia Klöckner vor einer Vorstandssitzung in Berlin. Schulz hatte Merkel und der Union beim SPD-Parteitag einen „Anschlag auf die Demokratie“ vorgeworfen. ► SEITE 2

Atomkonzerne und Staat unterzeichnen Entsorgungspakt

Berlin (dpa). Mehr als sechs Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima haben die deutschen Atomkonzerne und der Staat den milliardenschweren Finanzpakt zur Entsorgung nuklearer Altlasten besiegelt. Er sieht vor, dass die vier Energieerzeuger zum 1. Juli 2017 Barmittel in Höhe von etwa 24 Milliarden Euro in einen staatlichen Entsorgungsfonds zahlen. Der Fonds soll die Zwischen- und Endlagerung des Atomabfalls managen. Für Stilllegung und Abriss der Kernkraftwerke sowie die Verpackung des Mülls bleiben die Konzerne verantwortlich. Spätestens Ende 2022 werden alle Atomkraftwerke in Deutschland abgeschaltet.

Drei Wursthersteller entgehen Kartellstrafe

Preisabsprache: Lücke im Wettbewerbsrecht

Bonn/Neuenkirchen-Vörden

Wegen einer Lücke im Wettbewerbsrecht sind drei weitere Wursthersteller einer Kartellstrafe entgangen. Bußgelder von insgesamt 110 Millionen Euro gegen die Unternehmen Bell (Seevetal), Sickendiek (Neuenkirchen-Vörden, beide Niedersachsen) und Marten (Gütersloh, NRW) wegen Preisabsprachen seien aufgehoben worden, teilte das Bundeskartellamt gestern mit.

Die Firmen hätten sich intern umstrukturiert und seien damit rechtlich für die Bußgeldverfahren nicht mehr greifbar gewor-

Bremer Kreditbank will mit OLB wachsen

Der neue Mehrheitsaktionär strebt „strategische Fokussierung“ an

Oldenburg (mni). Die Bremer Kreditbank (BKB) wird neuer Mehrheitsaktionär der Oldenburgischen Landesbank (OLB). Nach Angaben beider Geldinstitute hat die BKB von der Allianz die gesamte Beteiligung an der

OLB in Höhe von 90,2 Prozent der Aktien zum Preis von 300 Millionen Euro übernommen. Was das für das Filialnetz vor Ort heißt, ist offen. Axel Bartsch, Vorstandsvorsitzender der BKB, kündigte aber an, als starke Ban-

kengruppe im Nordwesten mit strategischer Fokussierung weiter wachsen zu wollen. Nach Angaben der OLB soll in den nächsten Wochen die Strategie der neuen Eigner bekannt gegeben werden. ► SEITE 6



Proteste gegen Tierqual

Ria Rehberg von Animal Equality (links) hat gestern die Tierschutzbeauftragten im niedersächsischen Agrarministerium, Michaela Dämmrich (rechts), 66.724 Unterschriften gegen die von

den Tierrechtlern beklagte Tierqual in niedersächsischen Hähnchenmastbetrieben überreicht. Die Aktion ist Auftakt zu einer Kampagne.

Foto: dpa/Hollemann
► SEITE 4



KURZ NOTIERT

Fohlenbrennen auf Station Böckmann

Lastrup (mt). Die Hengststation Böckmann aus Lastrup-Hamstrup lädt alle Interessierten am Donnerstag, 29. Juni, um 13.30 Uhr zum Fohlenbrenntermin des Oldenburger Verbandes und des Springpferdezuchtverbands Oldenburg-International ein. Präsentiert werden nicht nur Nachkommen der bewährten Vererber der Station, sondern auch die ersten Oldenburger Fohlen der Nachwuchshoffnungen Checkter, Comfort und Fire and Ice. Die Youngster werden erstmals öffentlich vorgestellt und die Experten des Verbands vergeben Prämien.

Hegering lädt Lastrups Jäger ein

Lastrup (la). Zum Schießwettbewerb lädt der Hegering Lastrup seine Mitglieder am Samstag, 1. Juli, ab 14 Uhr auf die Anlage der Kreisjägerschaft in Cloppenburg ein. Für die beste Mannschaft gibt es erneut den großen Wanderpokal, der beste Schütze erhält einen Wandteller und für den besten Kugel- und den besten Schrottschützen gibt es Zinnbecher. Zudem gibt es Sachpreise. Die Siegerehrung findet um 19.45 Uhr auf dem Hof Ottenwess in Kneheim statt.

Im LiLo sieht ein Dorf schwarz

Löningen (mt). „Ein Dorf sieht schwarz“ heißt die Komödie mit Tiefgang, die das Löninger LiLo-Kino in der Reihe „Der besondere Film“ am heutigen Dienstag und morgigen Mittwoch jeweils um 20 Uhr zeigt. In dem Film übernimmt in den siebziger Jahren ein Arzt mit kongolesischen Wurzeln eine Arztpraxis in einem Dorf nördlich von Paris. Die Bewohner haben noch nie einen schwarzen Arzt gesehen und machen ihm und seiner Familie das Leben schwer. Doch der lässt sich nicht so leicht unterkriegen.

Ford beschädigt und dann geflohen

Essen (mt). Auf Zeugen für eine Unfallflucht gestern zwischen 7.30 und 10.30 Uhr an der Straße Holthoke in Essen hofft die Polizei. Dort hat ein Unbekannter im Vorbeifahren einen abgestellten Ford Focus beschädigt. Zeugenhinweis an die Polizei unter T.05434-3955.

Dritter Zug feiert Sommerfest

Bunnen (mt). Zu seinem Sommerfest lädt der dritte Zug des Schützenvereins Bunnen die Mitglieder und ihre Familien am Samstag, 1. Juli, ein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im „Quart“ in Neuenbunnen.

Kinderfreizeit: Infos erst am 28. Juni

Essen (spe). Der Informationsabend für die Eltern der Teilnehmer der diesjährigen Kinderfreizeit der Kirchengemeinde St. Bartholomäus Essen findet nicht, wie im Einladungsschreiben angekündigt, am 20. Juni, sondern am Mittwoch, 28. Juni, statt.

Löninger Jost Eilers gewinnt Schülerlauf

Sommerferien sorgen für deutlich geschrumpfte Felder der Schüler-Wettbewerbe zum Marathon-Auftakt

Nicht ganz die Teilnehmerzahl der vergangenen Jahre erreichte der VfL bei seinem 15. Remmers-Hasetal-Marathon: 2231 Läufer erreichten das Ziel, das ist ein Minus von rund 400 Teilnehmern.

Löningen (hb). 2231 Läufer erreichten am Samstag beim 15. Hasetal-Marathon in Löningen bei gutem Laufwetter, jedoch kräftigem Westwind, das Ziel auf dem Marktplatz. Die Teilnehmer des gastgebenden VfL Löningen konnten viele vordere Plätze erlaufen. Die 16-jährige Annasophie Drees lief diesmal nicht im Schülerinnenlauf, sondern begab sich in das große Feld des 10-Kilometer-Laufs. Sie siegte souverän als schnellste Läuferin in 40:29 Minuten (MT berichtete). Nico Buccioni wurde über die 10 Kilometer-Distanz Dritter in 36:05 Minuten.

Seit einigen Jahren ist die Beteiligung an den Labetzke-Schülerläufen zum Auftakt des Sommerabend-Lauffestes in Löningen rückläufig.

Hauptursache in diesem und auch im vergangenen Jahr waren die Sommerferien. So beteiligten sich vor zwei Jahren noch 353 Mädchen und Jungen an den beiden Wettbewerben. Im vergangenen Jahr waren es bei anhaltendem Regen nur noch 212 Schülerinnen und Schüler und am vergangenen Samstag bei besserem Wetter insgesamt nur 227 Kinder und Jugendliche, 124 Jungen und 103 Mädchen.

Den Wettbewerb der Jungen über 1800 Meter gewann der 15-jährige Jost Eilers (U16) aus Löningen in 5:55 Minuten, vor einem Jahr als Zweiter hatte er noch 6:17 Minuten benötigt.

Dritter wurde Fynn Mesch (U14) in 6:12 Minuten. Der Schüler der St.-Ludgeri-Realschule startet für den SV DJK Bunnen. Jost Eilers und Fynn Mesch wurden von Armin und Antonia Beyer trainiert, zunächst in der Leichtathletik AG der Ludgerischule und des Copernicus-Gymnasiums, dann in der VfL-Leichtathletikgruppe. Jost ist auch ein ausgezeichnete Ballwerfer und trainiert zurzeit in der von Antonia Beyer geleiteten VfL-Mehrkampfgruppe.

Schnellste Schülerin war Jolinda Thormann (U16) von der LG Braunschweig, die nach 6:18



Schon beim Start in Front: Siegerin Jolinda Thormann von der LG Braunschweig übernahm sofort die Führung im Schülerinnenlauf, die sie bis zum Ziel nicht abgab. Schon vorne mit dabei die spätere Zweite, Carolin Hinrichs (Nummer 5144). Ein starkes Rennen lief die zehnjährige Pia Albers (links), die als Gesamtachte nach 1800 Metern die Ziellinie auf dem Marktplatz erreichte. Fotos: Heinz Benken, Willi Siemer



Noch fast gleichauf: Die Zwillinge Carolin und Sophie Hinrichs. Im Ziel hat Carolin (rechts) sechs Sekunden Vorsprung.

Minuten ins Ziel lief, vor den erst 13-jährigen Lastruper Zwillingen Carolin und Sophie Hinrichs (U12), die ebenfalls für den VfL Löningen läuft und nach 7:01 Minuten die 1800 Meter beendete. Am Wochenende war Pia voll im Einsatz, denn sie gehört auch noch zum Lastruper Kinderthron und sang am Sonntag beim Schützenzug vor Freude in der Kutsche.

Nicht geknackt werden konnte trotz der starken Läuferinnen der von Jennifer Beyer aus Lindern (VfL Löningen) aufgestellte Streckenrekord.



Stolz wie Bolle: Noch im Zieleinlauf zeichneten die Grundschülerinnen die Läufer gleich mit Medaillen aus.

Über die 10 Kilometer-Distanz siegte Tobias Hüer (SV Union Meppen) in 34:31 Minuten vor Bereket Ahferam (35:11 Minuten) und Nikola Buccioni (VfL) in 36:05 Minuten. Sechster wurde Erik Siemer (VfL) in 37:29 Minuten, Patrick Schwarz (VfL) wurde Zehnter in 38:36 Minuten. 637 Teilnehmer starteten in diesem Wettbewerb.

Den Schnupperlauf über 5 Kilometer bewältigten 209 Teilnehmer. Für das Remmers-Team erreichten Torsten Wille den achten und Daniel Berghaus den neunten Platz. Nach einem beherzten Lauf siegte erneut Bryan Ferry Witthom im „Special-Olympics-Lauf“ in der Zeit von 7:33 Minuten. Dieser Lauf für behinderte Menschen wurde zum siebten Mal in Löningen gestartet. Es beteiligten sich 27 Läuferinnen und Läufer.



Seit 40 Jahren im Rathaus Lastrup tätig: Im Kreise der Arbeitskollegen und im Beisein des Ehemanns Ludger Heitmann (2.v.re.) bedankte sich der stellvertretende Verwaltungschef Josef Pahls (rechts) bei Marlies Heitmann für vier Jahrzehnte Einsatz. Auch die stellvertretende Personalratsvorsitzende Monika Jans (links) gratulierte zum Betriebsjubiläum. Foto: Gemeinde Lastrup

Als Stenotypistin vor 40 Jahren begonnen

Marlies Heitmann feiert im Rathaus Jubiläum

Lastrup (mt). Seit 40 Jahren arbeitet Marlies Heitmann in der Gemeindeverwaltung Lastrup im Rathaus. In einer Feierstunde im Kreise der Kollegen gratulierte ihr der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Josef Pahls, zum Dienstjubiläum und dankte der Verwaltungsangestellten für die vieljährige gute Zusammenarbeit.

In seiner Ansprache blickte Pahls auf den bisherigen beruflichen Werdegang von Heitmann zurück, die Mitte Juni 1977 ihre Tätigkeit zunächst als Phono- und Stenotypistin in der Gemeindeverwaltung aufgenommen hatte.

Später habe Heitmann dann die Verwaltungsausbildung erfolgreich durchlaufen und sich durch verschiedene Fortbildungsmaßnahmen weiter für die von ihr übernommenen Aufgabenbereiche qualifiziert. Fast durchgängig seit dem Beginn ihrer Tätigkeit sei Marlies Heitmann im Bereich des Einwohnermelde- und Gewerbeamtes tätig.

Hier sei sie oftmals erste Anlaufstelle für die Anliegen der Bürger. Auch sei sie seit einigen Jahren als Sachbearbeiterin im Bereich der Wahlangelegenheiten tätig, so Pahls, der seiner Kollegin für die weiteren Jahre die besten Wünsche aussprach.